# Der geissende Wurm

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **28 (1902)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-437521

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Zürich, 1902. XXVIII. Jahrgang № 14. 5. April.

**Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt**

Verlagseigentum von Jean Nötzli's Erben.

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei W. Steffen & Cociffi.

Erscheint jeden Samstag.

**Abonnementsbedingungen.**

Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3.** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für alle **Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.**
*Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

**Inserate** per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reklamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.**

# Der gleißende Wurm.

Wie er leuchtet, wie er lockt der
Glänzend gleißende Glimmerer; —
Neidisch nagt er, mit neckenden
Netzen, notschaffend im nüchternen Volke;
Züngelt mit zügellos zuckendem Zug,
Ein zwingender Zauberer, ziellos zersetzend;
Schielend schweift der schwankende Schmachtblick,
Schwache Schwätzer beschwörend, schwindelhaft!
Giftige Gaben giebt er, der grinsende Geber,
Vergiftend vernünftige Vorkost-Vertilger.
Schleichend schlingt sich die schlürfende Schlange,
Umgarnend, um siebenfach sehnende Seelen;
Freund, Familie, des Friedens freundliche Freistatt
Füllt er mit faselnder, fiebriger Füllung;
Reblaus im Rebberg rüstig ringendem Rebmann,
Pilz im prächtigen Park, Pechvogel dem Pächter,
Borkenkäfer im biedern Bunde betender Brüder,
Schwamm dem schießenden Schützen, dem singenden Sänger,
Mehltau dem trotzigen Turner, dem kümmernden Kaufmann.
Wütend windet das würgende, wachsende Wurmtier
Opfer suchend, Opfer findend — in Orgien schwellend — sich weiter,
Haus und Heerd verhunzend — Staat und Gemeinde gefährdend:
O, du verfluchte, verrückte, verdammte Vereinsmeierei!